

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Marvin Hager

Vertreter Birgit Holtz

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Ausschussmitglied Petra Stomberg

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Heidi Bosse

Vertreter Anja Mandt

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Volt

Ausschussmitglied Olaf Fischer

Mitglied Fraktion FDP/FW

Grundmandat Darwin Reinhard

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Doris Voges

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Claudia Lehnort

Jugendhilfe

Stimmberechtigter Sachverständiger Andreas Koût

Stimmberechtigte Sachverständige Ilona Margowski-Möhlmann

Stimmberechtigter Sachverständiger Rüdiger Schaarschmidt

beratendes Mitglied Janine Caspers

beratendes Mitglied Dr. Eva Maria Haarmann

beratendes Mitglied Ulrike Luhmann

beratendes Mitglied Jasmin Meiners

Leiter des Jugendamtes

beratendes Mitglied (kraft Amtes) Jörg Ratzmann

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

beratendes Mitglied Hildegard Biermann

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Beigeordneter Markus Bulla

beratendes Mitglied Andreas Bolten

beratendes Mitglied Nele Sophie Bulla

beratendes Mitglied Inga Schollenberger

beratendes Mitglied Gabriele Willich

beratendes Mitglied Elisabeth Witt

Grundmandat Thorsten Moriß

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide

Stimmberechtigter Sachverständiger Rainer Lauermann

Stimmberechtigter Sachverständiger Klaus Puschmann

Stimmberechtigter Sachverständiger Alexander Witton

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 3.1 Anerkennung der „grün&bunt gUG“ als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB **99/2026**
VIII
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Aktuelles aus dem Jugendparlament
- 4.2 Schulabsentismus: Fallzahlen und Angebote in Wilhelmshaven

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Hager eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Krankheitsbedingt werde Herr Schönfelder von Herrn Feist vertreten.

Das Protokoll zur letzten Sitzung werde nachgereicht.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss

3.1 Anerkennung der „grün&bunt gUG“ als freier Träger der Jugendhilfe 99/2026 gem. § 75 SGB VIII

Herr Hager stellt die Beschlussvorlage 99/2026 vor und begrüßt Frau und Herrn Lorenz im Jugendhilfeausschuss. Frau Lorenz berichtet, dass der Träger „Grün&Bunt gUG“ seit 20 Jahren in Wilhelmshaven aktiv sei, zuletzt erfolgte der Leitungswechsel sowie die Überführung in die Rechtsform einer gUG. Angebote des Trägers seien beispielsweise Ferienfreizeiten, Gruppenarbeit und Angebote für Pflegekinder, der Fokus liege auf einem naturpädagogischen Ansatz.

Herr Gerjets begrüßt die Zusammenarbeit und spricht sich für die Anerkennung der „grün&bunt gUG“ als freier Träger der Jugendhilfe aus.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Die gemeinnützige Unternehmensgesellschaft „grün&bunt“ wird vom örtlichen Träger der Jugendhilfe als freier Jugendhilfeträger gem. § 75 SGB VIII anerkannt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Aktuelles aus dem Jugendparlament

Herr Gerjets berichtet aus dem Jugendparlament. Demnach arbeiten die Jugendlichen aktuell an der Organisation der Schools-Out-Party im Pumpwerk sowie einer Podiumsdiskussion zur OB-Wahl. In den vergangenen Sitzungen wurde das Thema „Vapen/E-Zigaretten“ intensiv diskutiert, insbesondere Automaten in der Nähe von Schulen und Kitas seien kritisch betrachtet worden, wenngleich es in der Regel keine Handhabe gebe, diese zu entfernen. Zuletzt habe der Leiter des Klinikums das Jugendparlament besucht und Rede und Antwort gestanden. Die nächste Sitzung finde am 23.04. in der Schule an der Deichbrücke statt.

4.2 Schulabsentismus: Fallzahlen und Angebote in Wilhelmshaven

Herr Leonhardt stellt anhand der anliegenden Präsentation die Statistik über Schulabsentismusbildungen vor. Demnach seien dem Jugendamt 2024 insgesamt 170 Schüler und Schülerinnen mit unentschuldigten Fehltagen gemeldet worden, 2025 seien es 161 Schüler und Schülerinnen gewesen. Schwerpunkte liegen in den Oberschulen, insbesondere in den Jahrgängen 7 bis 9. Herr Gerjets ergänzt, dass es an Angeboten für die sehr diverse Zielgruppe fehle. Frau Kruhmnn leiste pädagogische Einzelfallarbeit, doch weitere Angebote seien notwendig. Herr Ratzmann betont, dass dabei statt Schulersatzmaßnahmen die Rückführung in die Schule fokussiert werden solle. Das befürwortet Frau Dr. Haarmann.

Herr Suberg erkundigt sich zu der Dauer der Fehlzeiten der Schülerinnen und

Schüler und erfragt, inwiefern nachvollziehbar sei, ob in der Statistik über Jahre hinweg dieselben Schüler auftauchen. Mit dem neuen Meldesystem sei laut Herrn Leonhardt auch eine neue Datenerfassung eingeführt worden, die künftig mehr Informationen ermögliche.

Auf Nachfrage von Herrn Fischer erläutert Herr Leonhardt, dass die neuen Meldewege eine zuverlässige Erfassung ermöglichen, die Meldungen allerdings eine Bringschuld der Schulen seien.

Unter Beteiligung von Herrn Koût, Frau Biermann, Frau Stomberg, Herrn Fischer und Herrn Walpurgis werden konkrete Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Frau Stomberg bittet, in einer der nächsten Sitzungen über die Ausgaben für Familienhilfen zu informieren. Herr Ratzmann bietet an, auch andere Hilfeformen vorzustellen und Einblicke in die Arbeit zu geben.

Herr Koût bittet um Erfahrungsberichte zu der Umsetzung des Qualitätsentwicklungsprozesses des Jugendamts, Herr Hager erklärt nach Rücksprache mit Herrn Ratzmann, dass das nach der Sommerpause erfolge.

gez.

Feist
Oberbürgermeister

gez.

Hager
Vorsitzender

gez.

Homma
Protokollführerin